

## 2020 Haushalt - Kreistag Unterallgäu Stellungnahme der Fraktion ÖDP/Bürger für die Umwelt am 30.03.2020

Sehr geehrter Herr Landrat, geehrte Damen und Herren der Verwaltung, liebe Kollegen und Kolleginnen des Kreistages, sehr geehrte Gäste,  
Raten Sie mal, von wem folgendes Zitat stammt:

„Ich habe das Gefühl, dass die Welt und vielleicht auch die Erde sich so ein bisschen stemmt und wehrt gegen die Menschen und deren Tun. Denn der Mensch denkt immer, dass er alles weiß und alles kann und das Tempo, das wir so die letzten Jahre vorgegeben haben, war nicht mehr zu toppen. Macht, Gier, Profit, noch bessere Resultate, Rekorde standen im Vordergrund. Umweltkatastrophen ... haben uns nur am Rande berührt.“ (MZ, 19.03.2020)

Ist es von Papst Franziskus, vom Vorsitzenden der ÖDP, von mir .... ? Nein, meine Stellungnahme zum Haushalt 2020 beginnt mit einem Zitat von Joachim Löw, dem Trainer der deutschen Fußballnationalmannschaft... zeigt es doch, dass die derzeitige CORONA-bedingte Ausnahmesituation uns immer mehr zurück wirft auf das, was wirklich wichtig ist in unserem Leben, zurück wirft auf das, was wir tun können bzw. müssen, um die Welt für unsere Kinder und Enkel lebbar und erlebbar zu erhalten.

Keine Angst, es kommt jetzt keine Grundsatzrede zum Klimawandel. Noch nicht!  
Mit dem aktuellen HH-Plan-Entwurf liegt uns ein „Werk“ vor, das (fast) alles enthält, was unserer Fraktion in den vergangenen Jahren wichtig war:

- Der HH ist ausgeglichen
- Schuldentilgung ist möglich und eingeplant.
- Unser Ziel sollte eine dauerhafte Schuldenfreiheit sein, wozu die Bildung von Rücklagen nötig und auch vorgesehen ist – ob das nach der Corona-Krise möglich sein wird, ist jetzt nicht abzusehen
- Trotzdem ist das konsequente Ansparen zur Abfinanzierung der Schulden bzgl. der Schulsanierungen der letzten Jahre ein wichtiges Kapitel
- Der HH bietet Spielraum zu nötigen Investitionen, v.a. auch in den Kliniken
- Die Kreisumlage muss nur marginal um 0,3 %-Punkte erhöht werden, anders als im letzten Jahr geplant/vorausgesagt. Statt 45 %-Punkte nun 44,4 %-Punkte
- Allerdings sehen wir diese Senkung kritisch ...
- 

### Nun kommt das DENN und ABER

- Wir wissen alle nicht, wieviel die Corona-Krise kosten wird – nicht nur Menschenleben, sondern auch Gelder aus dem Kreis-Haushalt und
- 4 Millionen Rücklage sind nicht viel, lassen sehr wenig Spielraum
- Wenn etwas Außergewöhnliches passiert, sind keine Reserven da
- Natürlich ist klar, dass wir kein Geld bunkern dürfen, schon allein wegen der möglichen Negativzinsen
- Noch sind zwar die Kassen voll, auch als Folge des Booms der letzten Jahre, aber schon jetzt ist absehbar, dass die Wirtschaft eine deutliche Rezession

verkräften muss – trotz der unbürokratischen Kreditvergaben und sonstiger Unterstützungsmaßnahmen des Bundes/aus Berlin

### TROTZDEM

- Wir haben die Aufgabe, unseren Landkreis in vielen Bereichen zukunftsfähig zu gestalten
- Bzgl. „Investitionen“ möchte ich nur einige Punkte erwähnen:
- Neben sehr stolzen Summen, die jährlich in den Erhalt unseres Straßennetzes fließen, fordern auch unsere Landkreis-eigenen Schulen nach der energetischen Sanierung jährlich hohe Beträge; insbesondere die Summen in den Lehrkörper sind zu schultern. Auch wenn die Situation sich ein wenig besser darstellt als in den letzten Jahren, bleiben dem Landkreis enorme Beträge, die unser Gymnasium in Ottobeuren jährlich verschlingt.

- Unsere Fraktion steht voll hinter dem GY in Ottobeuren - aber „Bildung“/ insbesondere „Schulbildung“ sollte oberste Priorität der Staatsregierung sein
- Ebenfalls hohe Investitionssummen sind für unsere Krankenhäuser eingeplant. Insbesondere die Baumaßnahmen in Ottobeuren und auch in MN sind hier zu nennen.
- Ein wichtiger Punkt für unsere Fraktion ist der **Klimaschutz**
- Wieder kommt ein Zitat – Sie dürfen raten, von wem ...
- „Die Atmosphäre ist durch die Verbrennung fossiler Energierohstoffe und das Abbrennen tropischer Wälder stark durch Kohlendioxid belastet. Dies bewirkt, dass die Erde die angestaute Wärme nicht mehr in den Weltraum abstrahlen kann und die Wärme sich wie in einem Treibhaus staut. Man befürchtet schwerwiegende Folgen, von einem Ansteigen des Meeresspiegels durch das Abschmelzen der Polkappen bis zu einer Ausweitung der Wüstengebiete ...“
- Tja, von wem ist es? ---- Es steht in einer **Broschüre der Bundesregierung unter der Kanzlerschaft von Helmut Kohl --- und ist 30 Jahre alt**. Da ist leider viel Zeit vergeudet worden!!!!
- Auch wenn derzeit nahezu alles wegen der Bewältigung der Corona-Krise hintenan stehen muss, dürfen wir die **Klimakrise nicht vergessen** – ist sie doch gerade im letzten sehr heißen Sommer und in diesem Winter – ohne Schnee, dafür Schnee im Frühjahr – für alle sicht- und spürbar gewesen.
- Mit der Natur kann man nicht verhandeln, sie ist das Gewachsene, das uns vorgegeben ist, deshalb braucht Politik die Natur als Wertebasis.
- **Klimaschutz ist nicht nur eine Aufgabe für die Politiker in Berlin, sondern Aufgabe aller politischen Ebenen, auch auf Landkreis- und Gemeindeebene. Also Ökologie und Demokratie als Maximen auch im Kreistag.**
- Dazu haben wir im Unterallgäu einiges vorzuweisen
- **ABER:** Es gibt nichts, was man nicht noch besser bzw. weiter machen kann!
- **Mit der Einführung des Flexi-Busses hat der ÖPNV eine Aufwertung erfahren.** Dazu gibt es zwar Staatszuschüsse, aber auch der LK muss seinen Teil dazu beisteuern. Das Netz im Landkreis muss erweitert werden, **insbesondere ist eine Anbindung an die Schiene und auch über Landkreisgrenzen hinweg nicht nur zu überlegen, sondern umzusetzen.** Dieses zusätzliche Angebot für unsere Bürger wird zwar bisher gut angenommen, aber noch reicht es nicht – für ganz Junge, Ältere und Mitbürger mit Behinderung. Es reicht auch noch nicht, um einen Autofahrer dazu zu bringen, sein Individualverhalten zu ändern.
- Der **energetischen Sanierung weiterer landkreiseigenen Gebäuden** darf nicht Einhalt geboten werden. Wie die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, wurde bei den bisher sanierten Schulen viel CO2 eingespart.
- Ein weiterer Punkt bzgl. Klimaschutz sind die Radwege: Wir müssen sog. „**Alltags-Radwege**“ ausbauen, sodass man schnell/schneller von einem Ort zum Nachbarort, vom Wohnort zum Arbeitsplatz kommt. Die zunehmende Nutzung von E-Bikes könnte die kürzeren täglichen Pendlerfahrten mit dem Auto im Landkreis reduzieren.
- Der **Rat unserer Klimaschutzbeauftragten muss einen bedeutenden Platz in all unseren Entscheidungen einnehmen, z.B. auch bei der Auswahl der Baumaterialien bei landkreiseigenen Sanierungen ...**

#### **WEITERE AUSGABEN** stehen an.

- So erfordert die Entwicklung der Einwohnerzahlen in Richtung der 150 000 Grenze eine Erweiterung/einen Umbau des LRA. Hier beginnen bereits erste Planungen.
- Bisher haben wir enorme sog. freiwillige Leistungen erbracht, die den Bürgern zugutekommen wie z.B. in den Bereichen Kultur, Denkmalschutz, kinderpädagogische Maßnahmen im

- künstlerischen Bereich, Umweltstation Legau, Vereinszuschüsse ..., Unterstützung bei der Schaffung von Wohnraum wie in Benningen.
- Es ist schön, dass wir als Kreisräte weiterhin „freiwillige“ Leistungen für z.B. Sport- und Kulturförderung im Landkreis zur Verfügung stellen.
  - Alles was in unserem Landkreis von Bürgern freiwillig, also ohne finanziellen Eigennutz, geleistet wird, macht unsere Gesellschaft menschlicher und auch das Unterallgäu lebenswerter.
  - Das macht auch den Liebreiz unseres Landkreises aus, kommt dieses Geld doch direkt bei den Bürgern an.
  - die Anerkennung dieser Leistungen – wie z.B. bei kleinen Feiern oder der Sportlerehrung, die leider in diesem Jahr der CORONA zum Opfer gefallen ist - wird von den Engagierten sehr wohl als großes Lob gesehen – und das ist gut so!
  - Nicht aus den Augen verlieren dürfen wir unsere Natur und Landschaft. Hierzu kann und muss der Landkreis ebenfalls seinen – auch finanziellen – Beitrag leisten, wenn es evtl. darum geht, eine Biotopvernetzung herzustellen bzw. auszubauen.
  - Der Landschaftspflegeverband erfüllt hier wichtige Arbeit

### **Abbau der Schulden/Abfinanzierung der Kredite:**

Mit der uns jetzt vorliegenden Finanzplanung, also mit der „Sonderrücklage Schuldentilgung“ ist der Schuldenabbau als gewollt und realisierbar zu erkennen. So übernehmen wir Verantwortung für die Zukunft.

Es ist schön zu sehen, dass das was unsere Fraktion seit Jahren fordert, auch von der Mehrheit dieses Gremiums gewollt ist. Es ist zu erwarten, dass die Kommunen vielleicht noch ca 1 – 2 Jahre gute Zuweisungen erhalten werden, aber was dann auch als Folge der Corona-Krise auf uns zu kommt bzw. was nicht an Finanzen fließt, wissen wir nicht.

Vielleicht ist manches von dem heute vorliegenden HH-Plan bald Makulatur.

### So komme ich zum **Fazit für die Fraktion ÖDP/Bürger für die Umwelt:**

Der HH 2020 befolgt das, was wir seit Jahren fordern:

- Mit diesem HH-Plan wird es **keine Netto-Neuverschuldung** geben, sondern es erfolgt weiterhin **Schuldenabbau**, es werden Rücklagen für die Bedienung der Kredite gebildet, und es ist genügend für **Investitionen** vorgesehen.
- Die Senkung des Hebesatzes bei der Kreisumlage war in unserer Fraktion eigentlich immer ein rotes Tuch – TROTZDEM:
- **Wir stimmen dem Haushalt und dem Finanzplan für die kommenden Jahre sowie dem zugrunde liegenden Investitionsprogramm einstimmig zu.**

### **Schließen möchte ich mit großem und herzlichem Dank!**

Persönlich und im Namen der Fraktion bedanke ich mich -

- Bei der gesamten Verwaltung einschließlich Landrat für die Kooperation und Transparenz in der gemeinsamen Arbeit sowie dem respektvollen Umgang miteinander
- Bei den Vertretern der anderen Fraktionen v.a. für die konstruktive Zusammenarbeit und Offenheit bei den Jour fixe. Allen, die in der nächsten Legislaturperiode nicht mehr Mitglieder im Kreistag sind, wünsche ich – auch im Namen der Fraktion - alles Gute, bleiben Sie gesund und wachsam!
- Dank an Sie, Herr Seefried, der Sie Ihr Amt als Kreiskämmerer souverän und fachkundig erfüllen. Insbesondere die „Sonderrücklage Schuldentilgung“ ist ein hervorragendes Instrument – gerne wiederhole ich hier mein Lob vom letzten Jahr!
- Dank v.a. an unser gesamtes medizinisches Personal, das in diesen Zeiten für die Bürger des Landkreises, also für uns alle da ist. **DANKE!**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und bleiben Sie gesund!